

# Garten

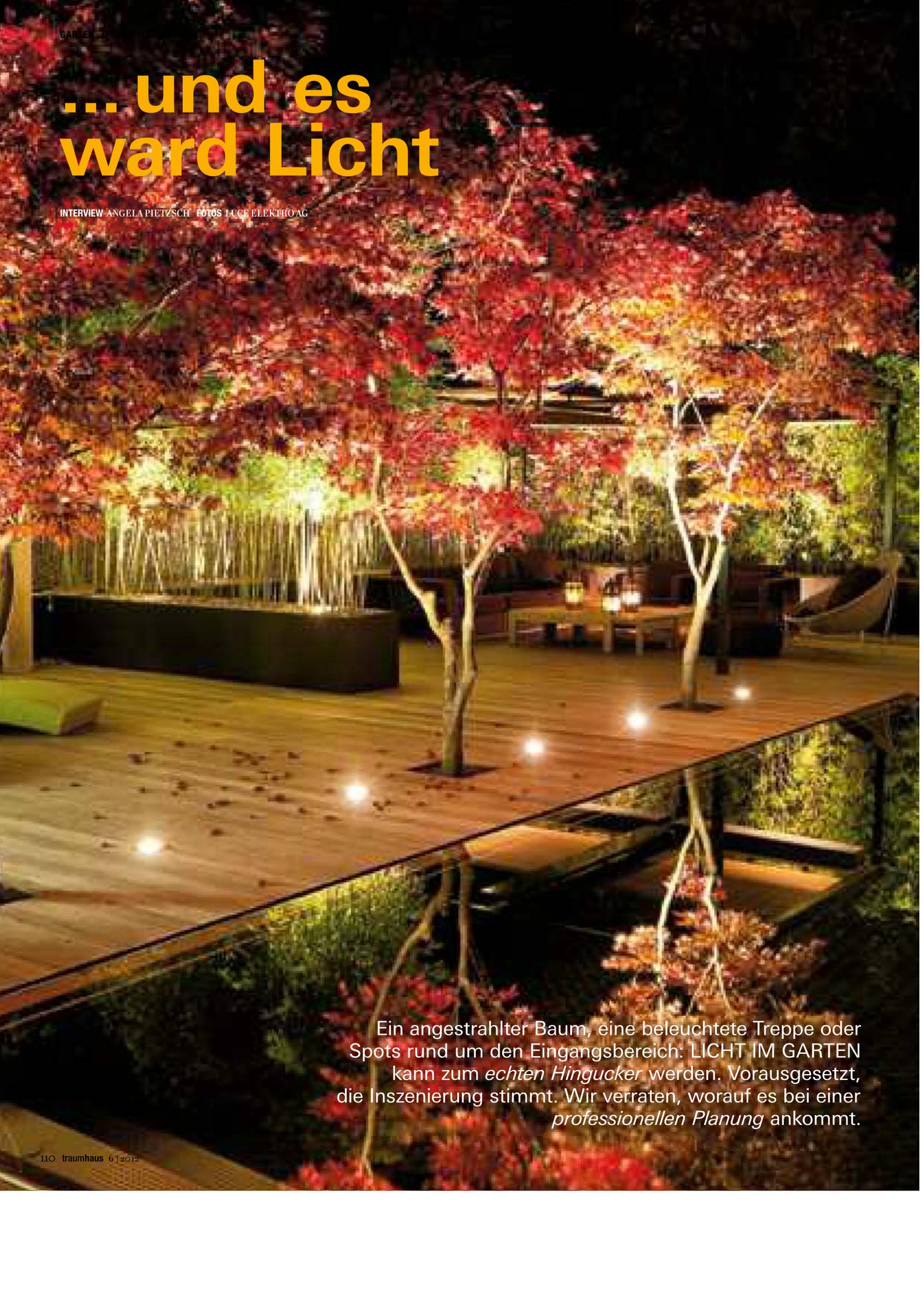


## LICHTER LEUCHTEN LEBEN

Was wären wir ohne Licht?  
Nichts, wir könnten nicht einmal existieren.  
Umso schöner, dass man heute sogar den Garten  
mit Licht inszenieren kann.  
Wir zeigen wie 's geht und stellen die schönsten  
Leuchtkörper vor.

# ... und es ward Licht

INTERVIEW ANGELA PIETZSCH FOTOS LUCE ELEKTROAG



Ein angestrahelter Baum, eine beleuchtete Treppe oder Spots rund um den Eingangsbereich: LICHT IM GARTEN kann zum *echten Hingucker* werden. Vorausgesetzt, die Inszenierung stimmt. Wir verraten, worauf es bei einer *professionellen Planung* ankommt.



Eingangsbereiche werden meist mit Bewegungsmeldern oder Schaltuhren mit Dämmerungssensor ausgestattet.

**J**etzt im Winter sind die Effekte besonders beeindruckend: Wenn es früh dunkel wird und womöglich Schnee die sanften Lichtstrahlen reflektiert, sehen beleuchtete Gärten unwiderstehlich aus. Was nach einer leichten Übung aussieht, will sorgfältig geplant sein. Zunächst müssen einige Fragen geklärt sein: Welches Licht wünsche ich mir für meinen Garten? Kann ich ein schönes Objekt mit Licht akzentuieren? Gibt es Wege und Treppen, die aus Sicherheitsgründen beleuchtet werden müssen? Und welche Beleuchtung gibt es bereits in der Umgebung, die ich in die Planung mit einbeziehen muss?

«Man unterscheidet grundsätzlich zwischen Akzent- oder Effektbeleuchtung und Orientierungs- bzw. Sicherheitsbeleuchtung», sagt Josef Hager von der Luce Elektro AG. Objekte, die sich für eine Akzent- oder Effektbeleuchtung eignen, sind markante Bäume, Büsche, Hecken oder Steine. Der Elektroinstallateur und Lichtdesigner gibt zu bedenken: «Stellt man sich extra Lichtkugeln oder -kuben in den Garten, sind diese natürlich auch am Tag zu sehen.»

Zu den grossen Trendthemen bei der Aussenbeleuchtung zählen auch LED: Sie scheinen Halogenstrahler abzulösen, wobei sich momentan noch deutlich mehr Kunden der Luce Elektro AG für Halogenleuchten entscheiden. Josef Hager erklärt: «LED geben matteres



Bereits vorhandene Objekte wie Bäume oder Hecken lassen sich mit Strahlern besonders gut in Szene setzen.



Je näher eine Lichtquelle am Boden sitzt, umso mehr Leuchten sind nötig.

Licht, Halogenleuchten strahlen brillanter.» Auch kämen LED bei grossen Objekten wie 20 Meter hohen Bäumen an ihre Grenzen. «Ein normaler Privatgarten lässt sich aber durchaus mit LED ausstatten.» Die Entscheidung wird meist auch vom Preis beeinflusst: Die teureren LED amortisieren sich nur bei hohem Gebrauch. Solarleuchten eignen sich laut dem Experten vor allem für Teile des Gartens, in denen eine elektrische Erschliessung nicht möglich ist. «Allerdings ge-

«JE NACH GRÖSSE DES GARTENS LASSEN SICH VERSCHIEDENE SZENEN GESTALTEN.» JOSEF HAGER



Lichtpoller sollten sich 80 cm oberhalb des Tritts befinden, damit sie drei bis vier Stufen ausleuchten können.

ben sie zu wenig Licht, um als richtige Strahler infrage zu kommen», sagt Josef Hager. «Von Solarlampen sieht man oft nur schwache Leuchtpünktchen.» Das Problem: Um mehr Licht zu produzieren, bräuchten die Lämpchen mehr Platz für Panels und Speicher. Fest installierte Leuchten sind im Gegensatz zu Solarlampen nachhaltiger. Die Stromkabel werden entweder oberirdisch verlegt, wenn sie steckbar sind, sprich an eine Steckdose angeschlossen werden. Diese Art von Beleuchtung lässt sich meist selbst installieren. Für unterirdisch verlegte Leitungen braucht es hingegen Experten: Der Gärtner schaufelt Schächte für Rohre und Verteilerkästen und sorgt bei Bedarf dafür, dass die Löcher für die Bodenleuchten mit Kies gefüllt werden, damit sich kein Wasser staut. Ein Elektroinstallateur kümmert sich dann um die Installation der Leuchten und Kabel.

Wenn im Haus bereits eine entsprechende Schnittstelle vorhanden ist, wird die Gartenbeleuchtung über ein Touchpanel gesteuert. Ist bei bestehenden Häusern, in denen die Gartenbeleuchtung neu installiert wird, kein Schalter mehr frei, verwendet man eine Fernbedienung. «Je nach Grösse des Gartens kann man dann mit verschiedenen Schaltern verschiedene Szenen gestalten», sagt Joseph Hager.

Wer bei Stockwerkeigentum Terrasse oder Balkon mit Licht gestalten möchte, sollte sich übrigens vorab mit den Nachbarn absprechen – Strahler können Streulicht abwerfen. Auf einer Liegenschaft besteht diese Gefahr eher nicht: «Wenn der Nachbar gestört wird, ist die Platzierung des Strahlers falsch», sagt Josef Hager. Ist ein markantes, beleuchtetes Objekt an einem exponierten Ort von weit her sichtbar, sollte man noch die Gemeinde fragen, ob es einen Plan Lumière zu beachten gilt. Wenn alles geklärt ist, steht dem grossen Auftritt des Gartens nichts mehr im Weg. ☀

# Damit der Garten strahlt

Egal ob Sommer oder Winter: Ein SCHÖNER GARTEN will ins rechte Licht gerückt werden. Diese *bezaubernden Leuchten* sind dabei gerne behilflich.

Tic Light

## EFFEKTIV KOMBINIEREN

Die Auswahl an Aussenleuchten von Tic ist gross. Da darf ruhig kombiniert werden: Die eleganten Ein- und Aufbauleuchten für Boden und Wände verstehen sich nämlich ganz prima mit den modernen Stehlampen.

[www.tic-light.ch](http://www.tic-light.ch)



Moonlight

## EINE RUNDE SACHE

Weich, schlicht und ein wenig mystisch wirken sie, die Kugelleuchten von Moonlight. Das Sortiment reicht von der Schwimmluchte über Spann- und Pendelleuchten bis hin zu Bodenleuchten.

[www.moonlight-swiss.ch](http://www.moonlight-swiss.ch)

Staub Designlight

## MIT ALLEN WASSERN GEWASCHEN

Sämtliche Lampen von Staub Designlight werden in Halogen, LED oder Power-HL-LED geliefert. Sie sind absolut wasserdicht und damit auch für den Unterwassereinsatz – zum Beispiel im Gartenteich oder Pool – geeignet.

[www.staub-designlight.ch](http://www.staub-designlight.ch)

